

AK 3: „Ehre und Gewalt“

Im Arbeitskreis „Ehre und Gewalt“ wurde das Projekt HEROES der Brücke e.V. Augsburg vorgestellt. Neben dem Referenten Steve Malki (Gruppenleiter im Projekt), gestalteten die beiden jugendlichen Projektteilnehmer Kerem Demirkan und Karim Abdel Ghany den Arbeitskreis. Die Moderation wurde von Erwin Schletterer übernommen.

Das Projekt HEROES arbeitet in zwei Schritten: In einer knapp einjährigen Ausbildungsphase werden junge Männer aus sogenannten Ehrenkulturen zu Problemstellungen wie Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, Gewalt und Ehre oder Radikalisierungstendenzen bei jungen Menschen geschult, um im Anschluss daran ihre neu gewonnenen Einstellungen in Form von Workshops an andere Jugendliche weiterzugeben.

Der Arbeitskreis „Ehre und Gewalt“ gliederte sich in zwei Teile. Im ersten Abschnitt wurde das Konzept und die praktische Arbeit des Projekts vorgestellt. Dabei zeigten die jugendlichen „Heroes“ Auszüge ihres Schülerworkshops und beantworteten Fragen der Teilnehmenden.

Der zweite Teil des Arbeitskreises widmete sich verstärkt dem Thema Ehre und Gewalt. In einem Impulsreferat wurden allgemeine und spezifische Legitimationsansätze für die Ausübung von Gewalt bei jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte dargestellt. Insbesondere Aspekte wie die Frau als Träger der Ehre, kollektivistische und patriarchale Strukturen sowie eine starke Betonung von Männlichkeit begünstigen aggressives, gewalttätiges Verhalten von jungen Männern aus Ehrenkulturen. Die jugendlichen „Heroes“ berichteten im Anschluss daran über ihre Erfahrungen als Referenten im sozialen Trainingskurs der BRÜCKE. Zudem wurden die Teilnehmenden des Arbeitskreises u.a. mit Hilfe eines Stellungsspiels zu kulturspezifischen Interpretationsansätzen von Ehre sensibilisiert, um im Arbeitsalltag ähnliche Konflikte besser einschätzen zu können.